

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 30 (1956)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT

Die *Jahresversammlung* wurde am 15. Mai 1955 in Gössikon-Niederwil durchgeführt. Leider war uns das sonst sprichwörtlich gute Wetter nicht beschieden, was die Besucherzahl etwas beeinflusste. Alle Teilnehmer erlebten aber einen recht schönen Nachmittag. Mit sichtbarer Freude und mit grosser Sachkenntnis führte uns H. H. Pfarrer O. Wäschle durch seine reizvolle Rokokokirche und zeigte uns die Kostbarkeiten der Sakristei. Gössikons Kirche ist wirklich ein Kleinod unserer Gegend, dessen wir uns freuen dürfen. Und doch, so vielen Freiämtern ist sie völlig unbekannt. Ueber die Geschichte der Kirche von Niederwil orientierte uns H. H. Pfarrer Th. Wicki. Als grösste Kostbarkeit hütet Niederwil einen prachtvollen Barockkelch. In der anschliessenden Generalversammlung im Gasthaus Engel in Niederwil wurde noch lange diskutiert und beraten.

Ueber die Vereinstätigkeit kann sich der Berichterstatter kurz fassen. In *Villmergen* wurde durch die Gemeinde auf dem sogenannten Heidenhügel gegraben. Anfänglich schien es, als ob man auf die Fundamente eines mittelalterlichen Wohnturmes gestossen wäre. Die weiteren Grabungen bestätigten dann die Vermutung nicht. Die erste Burg der Herren von Vilmaringen dürfte also nicht dort oben gestanden haben. Durch unsere Vermittlung konnten der Gemeinde Fr. 100 überwiesen werden als Beitrag des Schw. Burgenvereins.

Durch den Präsidenten war unsere Gesellschaft vertreten in der Kommission zur Schaffung eines Denkmals an die beiden Villmerger Kriege. Die Lokalblätter brachten grössere Beiträge zum 300ten Gedenktage der ersten Schlacht von Villmergen.

Hinweisen möchten wir auf die glückliche Renovation der Kapelle von Büttikon. Mit Freude erfüllt es uns, dass die spätgotische St. Anna

selbdritt ihren Weg wieder zurück ins Freiamt gefunden hat. Das sind ja seltene Fälle!

Unserer Bibliothek wurden im Berichtsjahr von Herrn Dr. H. Koch in Zug geschenkt: Karl Speidel: Beiträge zur Geschichte des Zürichgaus. (Zug 1914); Hans Koch: Zug während den beiden Freischarenzügen 1844—1845 (Zug 1956) und Dr. Hans Koch: Im Schatten von St. Oswald (Zug 1955). Besten Dank!

Mitgliederbewegung: Wiederum dürfen wir einen kleinen Mitgliederzuwachs melden, was uns freut. Durch den Tod aber wurden uns folgende langjährige Mitglieder entrissen:

Herr Emil Kuhn, alt Vizeammann, Wohlen
Herr Johann Meier, Schneidermeister, Dietwil
Herr Fritz Ruchti, alt Formier, Wohlen
Herr Jos. Stöckli, Geometer, Wohlen
Herr Ernst Vollenwyder, Musikdirektor, Wohlen
Wir werden ihrer stets dankbar gedenken.

Mit dem Dank an all jene, welche der Gesellschaft in irgend einer Weise Dienste erwiesen haben, schliessen wir den kurzen Bericht.

Der Präsident: *Dr. K. Strebel*